

Vortrag an den Ministerrat

Auf dem Weg in die Gigabitgesellschaft – Maßnahmenpaket für den Breitbandausbau

Österreich kann im internationalen Standortwettbewerb nur dann erfolgreich sein, wenn die auf Basis neuer IKT-Technologien entwickelten Anwendungen und Dienste allen Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen sowie öffentlichen Einrichtungen im Land zur Verfügung stehen und möglichst alle an der Digitalisierung aktiv partizipieren. Eine moderne und leistungsfähige Kommunikationsinfrastruktur, sowohl für die Ballungsräume als auch für den ländlichen Raum, ist dafür unentbehrlich.

Um Wohlstand, Arbeitsplätze und Lebensqualität langfristig zu sichern und auszubauen, hat sich die österreichische Bundesregierung zum Ziel gesetzt, Österreich zu einer der führenden Digitalnationen innerhalb der Europäischen Union weiterzuentwickeln. Im Bereich der Kommunikationsinfrastruktur – dem Fundament der Digitalisierung – sollen bis 2030 flächendeckend feste und mobile Gigabit-fähige Anschlüsse verfügbar sein. Eine flächendeckende Verfügbarkeit von leistungsfähigen Datenverbindungen in allen Regionen trägt insbesondere auch zur Chancengleichheit zwischen Stadt und Land bei. Das ist für die Wirtschaft ebenso wichtig wie für die Menschen.

Mit rund 1,4 Milliarden Euro hat die Bundesregierung das bis dato größte Förderungsbudget für den Breitbandausbau zur Verfügung gestellt. Die Initiative Breitband Austria 2030 speist sich, wie im Regierungsprogramm 2020 - 2024 vorgesehen, aus der Zweckbindung der Erlöse der Frequenzvergaben für den Ausbau der digitalen Infrastruktur (insgesamt 389 Millionen Euro der Auktionen 2019 und 2020), dem aktuell im Budget vorgesehenen Betrag von 166 Millionen Euro sowie 891 Millionen Euro aus den Mitteln der Recovery and Resilience Facility der Europäischen Kommission.

Den bisherigen erfolgreichen Weg möchte die Bundesregierung mit einem neuen Förderungsregime für den Breitbandausbau in unterversorgten Gebieten fortsetzen. Auf

Basis der neuen Förderungsrichtlinien wird die Bundesregierung nach Abschluss der Notifizierung bei der Europäischen Kommission mit 23. März 2022 die ersten Förderausschreibungen beginnen. Die Bundesregierung stellt mit einem ersten Fördercall in der Höhe von 660 Mio. Euro die größte Dotierung einer Ausschreibung zur Verfügung welche sich auf die folgenden vier Förderprogramme aufteilt:

- **450 Mio. Euro für OpenNet und 150 Mio. Euro für Access**

Die Förderungsprogramme Access und OpenNet richten sich an Betreiber von Telekommunikationsnetzen und Gemeinden. Im Vordergrund steht dabei das Ziel einer flächendeckenden Versorgung von Haushalten, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen mit Gigabit-fähigen Zugangnetzen und der damit verbundenen Möglichkeit, innovative Dienste zu nutzen.

- **50 Mio. Euro für Connect**

Das Förderungsprogramm Connect strebt die Verfügbarkeit von symmetrischen Gigabit-Zugängen in Bereichen mit besonderem sozioökonomischen Schwerpunkt an. Zielgruppe sind KMUs, EPUs, öffentlichen Einrichtungen, land- bzw. forstwirtschaftliche sowie Fischerbetriebe im gesamten Bundesgebiet die bereits heute den Bedarf an einem Glasfaseranschluss haben.

- **10 Mio. Euro für GigaApp**

Das Förderungsprogramm GigaApp ergänzt die Infrastrukturförderungen im Rahmen der Initiative Breitband Austria 2030 um die Förderung des Anwendungsbereichs. Durch die Entwicklung innovativer digitaler Anwendungen und Dienste soll die Nachfrage nach Gigabit-fähigen Internetzugängen stimuliert werden.

Die bisherige Breitbandinitiative hat am österreichischen Telekommunikationssektor bereits eine erhebliche Dynamik ausgelöst:

- Im Rahmen der bis Ende 2021 durchgeführten Ausschreibungen haben rund 610 Förderungsnehmer in über 1.700 Projekten Förderungszusagen in der Höhe von 1,1 Milliarden Millionen Euro erhalten.
- Durch den Förderhebel von 2,3 wurden damit rund 2,5 Milliarden Euro an Investitionen initialisiert.
- Durch die gewährten Förderungszusagen findet ein unmittelbar initiiertes Ausbau in 1.399 der rund 2.100 österreichischen Gemeinden statt. Davon profitieren über 1,2 Million Bürgerinnen und Bürger.

Diesen erfolgreichen Weg, Österreichs Rolle als Vorreiter in der Digitalisierung und im Breitbandausbau weiter auszubauen, will die Bundesregierung auch weiterhin verfolgen.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung möge den vorliegenden Bericht zur Kenntnis nehmen.

23. März 2022

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin